

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortl. des Blattes und des Central-Verlags am Montag den 8. Oktober 1927...

Ar. 236.

Samstag, den 8. Oktober 1927

54. Jahrgang

Frankreich fordert Rakowicki-Abberufung

Schiffchens Schwätze - Heute Besprechung Briand-Chamberlain-Zaleski

Das französische Kabinett verlangt die Abberufung des russischen Botschafters...

Nach der Lage Warschaws: Seit dem Abbruch der Beziehungen zu London hat sich die Lage der Sowjetregierung fortwährend verschlechtert...

Die französische Abberufungsnote in Moskau überreicht

Paris, 8. Okt. (23.) Wie der "Rein Parisien" mitteilt, ist die französische Note...

Chamberlains und Zaleskis Besuch in Paris

Paris, 8. Okt. Sir Austen Chamberlain und Gemahlin, die gestern in Paris eingetroffen sind...

Der polnische Außenminister Zaleski ist in Begleitung seiner Gattin auf der Durchreise nach der Riviera in Paris eingetroffen...

Die polnische Außenminister Zaleski ist in Begleitung seiner Gattin auf der Durchreise nach der Riviera in Paris eingetroffen...

Ein ungarisch-polnisch-rumänischer Block?

Ibör Eckardt über die Paletologue-Note

Die Telegrammnotiz veröffentlichte Moskauer ein Interview mit dem Führer der "Bundschuh-Ligarn", Professor Eckardt...

Es gilt heute ein gutes Cimbrientalbe mit Frankreich bestehend...

In Ungarn würde heute kein vernünftiger Mensch den Krieg, der zwischen Polen und Rumänien ausgebrochen ist...

Wabach 8. Okt. (23.) Czegelys Zigeuner Eckardt, um seine Meinung befragt...

Die ungarische Außenpolitik hat zwei große Säulen vor sich: Die eine ist die heftigste englisch-französische Feindschaft...

Abonnementpreise für den achttägigen Wochenkurs am 10. Oktober...

den polnisch-russischen Verhandlungen über den gleichen Gegenstand zu verneinen...

Die Vorbereitungen Chamberlains und Briands.

Paris, 8. Okt. (23.) Zu der Unterredung Chamberlain-Briand gelang Bravao mitteilen zu können, daß sie sich auf folgende zwei Punkte bezogen haben...

Chamberlain über den Bölkerbund

Ein Kompliment an Deutschlands Adresse.

Paris, 8. Okt. (23.) Chamberlain erklärte Pressekorrespondenten u. a.:

Serbisches Ultimatum an Bulgarien

Wie die "A. Z." aus informierter Quelle erzählt, hat Jugoslawien von der bulgarischen Regierung in einer sehr kurzgefaßten Note Befehle darüber verlangt...

Keine spürbare Befestigungsverminderung

Berlin, 8. Okt. Wie die "A. Z." erzählt, ist die nach dem Weltkrieg der Befestigungsarbeiten an Verminderung der Rheinabstruppen in Aussicht gestellte Befestigung des französischen Kriegsmuseums...

Verstärkungen in Moskau.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat im Zusammenhang mit der gestern überreichten französischen Note...

Die Verstärkung der Paletologue-Note ist der erste Schritt, der in diesen Tagen angeht...

Ob die Veröffentlichung der Paletologue-Note der ungarischen Regierung genehm wird, ist noch nicht zu übersehen...



Wilhelm der Dritte

Was meinen Sie, Wittenberg? ... Das ist nicht weitstens mein Sohn Kaiser werden? ...

Da erheben die ... Die ersten der Kronprinz ...

Das ist sehr ... Die beiden ...

Kein Zusammenritt des Reichstages am 17. Oktober? Die Schwierigkeiten des Reichsschulgesetzes im Reichstag

Über den Zusammenritt des Reichstages kann ...

Russ in Leipzig

Die vergangene Woche brachte das erste ...

Das Programm umfasse ...

Den beiden ...

Kongressen der Reichsregierung an den Reichsrat?

Berlin, 8. Okt. (Zl.) Wie an ...

Die russisch-berliner Abmachungen

Die russische ...

Brand fordert die sofortige Abberufung des Pariser Sowjetbotschafters. Zustimmung des französisch-russischen Gegenparts.

Brand ...



Sowjetbotschafter Dr. Ratomski ...

Hantle ...

Die ...

Die bereitelte Verführung in Spanien

Madrid, 7. Okt. (Zl.) ...

gerech zu werden. Die Spitze ...

Eine französische Innote in England?

Berlin 7. Okt. (Zl.) ...

Frankreich ...

Das ...

Das ...

Die ...

Die polnische Auslandsdelegation erneut geistert.

Warschau, 7. Okt. (Zl.) ...

Die ...

Der merikanische Aufstand.

Madrid, 7. Okt. (Zl.) ...

Die bereitelte Verführung in Spanien

Madrid, 7. Okt. (Zl.) ...

Die ...

Ein Gräueltat in Italien entsetzt.

Wie wir ...

Wittenberg

- 9. Oktober (20 bis 22 Uhr): Die ...
10. Oktober (14 bis 16 Uhr): ...
11. Oktober (10 bis 12 Uhr): ...

Merseburg und Umgegend.

8. Oktober.

Der Dank der Reichswehr an die Bevölkerung.

Der Kommandant der 4. Division und Befehlshaber im Wehrkreis IV, Generalmajor Wilmrich, hat folgende Dankworte an die Bevölkerung gesprochen:

Nach Beendigung der diesjährigen Herbstübungen ist es mir ein Bedürfnis, meinen warmen Dank zum Ausdruck zu bringen für das große Entgegenkommen der Bevölkerung bei der Durchführung der Reichswehr bei allen Hilfswegen bei den Vorbereitungen und während der Übungen selbst geboten haben. Es war mir eine besondere Freude, zu erkennen, wie viele Behörden und Gemeinden bemüht gewesen sind, alle den Wünschen der Reichswehr entgegenzukommen. Die Truppe hat überall herzliche Aufnahme gefunden und sich wohlfühlend.

Dies die unermesslichen Leistungen des Wirtschaftswessens und der Wehrkräfte, die die Vorbereitungen mit sich brachten, von allen Seiten der Bevölkerung öffentlich bereitwillig getragen wurden, war mir ein Beweis für das Verständnis und Vertrauen, das der Reichswehr entgegengebracht wurde.

Ich darf bitten, allen unternetzten Behörden und allen Seiten der Bevölkerung meinen und der bestellten Truppen warmen Dank zum Ausdruck zu bringen.

*** 500jährige Wehrkreiserneuerung. Vor 500 Jahren, am 8. Oktober 1227, stellte unser 1111 bis 1481 regierender Bischof Wilhelm von Merseburg die Urkunde aus, in der er den Kurfürsten und den Grafen die Pflichten anordnete, die ihnen während der jährlichen Sitten in ihrem Gebiet zu tun waren. Die Urkunde wird wiederholt unterschrieben.

*** Landwirtschaf. Der Deutsche Zarenbakterienrat hat die Landwirtschaft für die Jahre 1927/28 mit 20, 21 und 22 Millionen Reichsmark an Zuschüssen bewilligt. Diese Zuschüsse betragen 20 Millionen Reichsmark für die Landwirtschaft, 19 Millionen Reichsmark für die Forstwirtschaft und 1 Millionen Reichsmark für die Fischerei.

*** Änderung der Betriebsordnung für Privatunfallversicherungen. Erörterungen der Unfallversicherer unterliegen der gemeinsamen Genehmigung des Reichsausschusses für Unfallversicherung und der obersten Versicherungsbehörde.

*** Erziehung der preussischen Provinzen zur Einbürgerung. Die Provinzen haben ihren Beitrag zur Einbürgerung für die Provinzen im Betrag von 200.000 Reichsmark an den Reichsausschuss für Einbürgerung und die Provinzen im Betrag von 100.000 Reichsmark an den Reichsausschuss für Einbürgerung.

*** Die Winterkonzepte für Städte im Regierungsbezirk Merseburg. Die Städte im Regierungsbezirk Merseburg sind für die Winterkonzepte für die Jahre 1927/28 mit 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100 Reichsmark an Zuschüssen bewilligt.

*** In den Straßengassen gefahren ist am Sonnabend gegen 9 Uhr ein Motorrad einer Metzger-Firma am ehemaligen Gesellenplatz. Der Fahrer gelang es, die Straße zu verlassen und wurde durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine neue Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine weitere Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine weitere Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine weitere Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine weitere Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine weitere Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine weitere Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

*** Eine weitere Angelegenheit. In der Nähe der Gießerei, zwischen Merseburg und Vimmerode, wurde ein 50-jähriger junger Mann, der sich in der Nähe der Gießerei befindet, durch einen Schlag auf den Kopf durch den Hinterrad des Motorrads tödlich verletzt.

Wochenende

Merseburg, den 8. Oktober 1927.

Schöne Tage und Nacht. Es gilt die epochenmachende Erfindung des Automobils, die Merseburger Namen bekannt machen soll. Wir brauchen — um die Spannung der Feder nicht ungebührlich zu erhöhen, ist es gleich am Anfang vorerst — wir brauchen den menschlichen Erbauer, ein solches Wesen hat man oft das Gefühl, man könnte in ihm hineinsehen und was erdacht man da?

Die Dinge in der Welt sind nicht zufällig, die Zusammenhänge des Geistes kann man sich daraus zusammenfassen. Große Dinge, große Tüme, und Emma, ihr Köpfe haben tiefen Frieden in dem geübten Ungenügenden. Was für Schicksale hat man da in sich herum? Die Dinge sind nicht zufällig, die Zusammenhänge des Geistes kann man sich daraus zusammenfassen. Große Dinge, große Tüme, und Emma, ihr Köpfe haben tiefen Frieden in dem geübten Ungenügenden.

Was für Schicksale hat man da in sich herum? Die Dinge sind nicht zufällig, die Zusammenhänge des Geistes kann man sich daraus zusammenfassen. Große Dinge, große Tüme, und Emma, ihr Köpfe haben tiefen Frieden in dem geübten Ungenügenden.

Zusammen auf der einen wackeligen Tisch mit dem Reiten trug, meist „eine Kritik“. Drei Anrede, die aus dem Publikum klangen, die von den Redatoren aus dem Vorlesungssaal beschritten wurden.

*** Hauptin auf Werke rief am Freitag nachmittag, besonders bei den Kindern, die sich zum Fest begehen. Er führte eine Rede, die sich mit den Leistungen der Reichswehr beschäftigte.

*** Einzelschrift. Vom Vereinigungsbereich Oberelbe mit dem „Herausgeber“ in einem Vortrag, der sich mit den Leistungen der Reichswehr beschäftigte.

*** Der Schreierverein Nr. 67 hält am Sonntag nachmittag im Vereinshaus seine Hauptversammlung ab.

*** Karneval. Der Karnevalverein bringt als erste literarische Veranstaltung in der Winterzeit die Vorstellung des Stückes „Die drei Könige“ auf. Die Vorstellung wird am Sonntag nachmittag im Vereinshaus des Schreiervereins Nr. 67 gegeben.

*** Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Der republikanische Bund hat am Sonntag nachmittag im Vereinshaus des Schreiervereins Nr. 67 seine Hauptversammlung abgehalten.

*** Gastspiel des russischen Balletka-Ensembles „Im Zirkus“. Das Ensemble hat am Sonntag nachmittag im Vereinshaus des Schreiervereins Nr. 67 ein Gastspiel gegeben.

*** Der Börsenzeitung der Hausfrau. Die Börsenzeitung hat am Sonntag nachmittag im Vereinshaus des Schreiervereins Nr. 67 ein Gastspiel gegeben.

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

*** Die Württembergische... Die Württembergische... Die Württembergische...

...eithige Käselein mitgebracht, um ihren Unterdruck an einem feinen Stoff... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

...die Württembergische... die Württembergische... die Württembergische...

Unter Freislauf.

Vor 100 Jahren war ich ein Vorkämpfer, das ist in der Sonne... die Württembergische... die Württembergische...

Michel
Auch bekannt beste Marke!

Für Hausbrand und Industrie

Generalvertrieb
für Merseburg und Umgegend
Michel-Brikett-Verkaufsstelle
m. b. H.
Merseburg
Nulandstraße, am Güterbahnhof
Fernruf 82

Schmerzen

in den Gliedern, Licht,
Rheuma, Gelenkschub
u. neu. Kopfschmerz,
besonders 5 facher schmerz-
Zähr.

Nerven - Balsam
Nur echt mit roter 5.
Mikroperle:
Widder-Drogerie Agent
Markt 17.

Eisu-Matratzen

Stahlmatratz., Kinderbett,
günst. a. Priv. Katalog, 508 frei
Eisenbahnstation Suhl (Tenn.)

Persil bleibt **Persil**

Eine denkbar große Auswahl von über

80 Pianos, Flügel und Harmoniums

der besten Weltmarken:
Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Umler,
Ang. Förster, Hoffmann & Kühne, Kreutzbach,
Geissler, sowie andere
klangvolle und stabile Pianos
zu billigsten Preisen gewährleistet
vorteilhaften Pianokauf
Eine unverbindliche Besichtigung überzeugt.
Kataloge kostenlos.
Lieferung frei Haus mit Schnell-Lieferwagen.

B. Döll, Pianohaus
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 33/34

Brennholz

ungehackten (Abfälle von Bauholz) wird laufend
waggon- u. fuhrweise abgegeben. Wühlers durch
Ammoniakwert Merseburg, G. m. b. H.
Tenna-Werke, Einkauf II.

Merseburger Korrespondent
Führend in Stadt und Kreis
Das Anzeigen-Hauptblatt

Zeitungsanzeige
jeder gesunden Kundenwerbung

Weisse Zähne

machen jedes
Wunder im
Lächeln.
Chlorodont
Zahnpasta
Chlorodont
Zahnpasta
Chlorodont
Zahnpasta

Farben, Lacke, Pinsel, Streichfertige Ölfarben.

Raben-Berstein-Fußbodenlack
aus den allerbesten Rohstoffen hergestellt; die
Qualitäts-Lackfarbe

Gotthardt-Drogerie
Hermann Emanuel

Diele Schutzmarke für Qualität

man kostspielige Schleusen bauen. Aber die Geometer und Gelehrten hatten sich geirrt, wie um die Mitte des 19. Jahrhunderts anders Leute nachzudenken. Angenehme schönen Plätze, der eines Schiffsbauers wurde angenommen, und Ragrelli, so hieß der Schiffsbauer, wurde zum Inspektor der Arbeiten am Kanal ernannt. Als er fertig, übernahm der Franzose Ferdinand von Lesseppe die Pläne, und am 2. April 1859 gefascht der erste Spatenstich zu dem bedeutenden Werke. Aus allen Ländern Europas, aus Afrika kamen Tausende von Arbeitern; 25.000 waren in dieser ersten Phase, trafen, ausgedehnten Bauarbeiten, nichts haben sie als den heißen, flimmenden Sand, der ihre Augen rötete und entzündete, Durst brannte ihnen, und um einmigenmaßen brauchbares Wasser heranzuschaffen, waren täglich 8000 Franck notwendig. Da graben die Kolonnen englischer, deutscher, französischer Arbeiter, da schleppen Negers aus dem Süden und Marokkaner die härteren Vorken, und am Tage fand die Sonne unerschrocken und glühend wie das sornige Auge eines ägyptischen Gottes über den Täuflingen, verbrannte die Haut, dörrte die Glieder, und am Abend kam mit dem eisigen Sternensicht einige Kälte aus der Wüste und schüttelte die Schlafenden. Kaltwasser brachten in langen Kanalarbeiten Trinkenwasser. Die Negers, die Ägypter hatten unter den Anführern zu schnell, so holte man noch mehr Arbeiter aus europäischen Ländern, verwegene, abenteuerliche Kerle mit eisernen Muskeln, die den Kanal Tag um Tag weitergruben. Dampfmaschinen dröhnten und stürzten, die Wüste wurde besetzt, aber sie blies die am Rande des Kanals, sie macht immer noch Verände, den Kanal zu verdrängen, wie sie vor Jahrhunderten auch das Werk der ägyptischen Könige wieder vernichtete.

Der Suezkanal ist 100 Kilometer lang, über 100 Meter breit und über 8 Meter tief. Im Mittelländischen Meer sind zwei lange Steinbänke gebaut, um den Mittelländischen Meer nicht eindringen zu lassen. Dann führt der Kanal durch ein hartes Land. Es war ein großer Tag, als das Mittelländische Meer zum ersten Male, 1869 im März, in den Kanal und in die Seen rauchte. Heute ist er englisch, denn die Engländer haben den größten Teil der Aktien aufgekauft. Die Fahrt selbst durch den Kanal ist langweilig, und danach kommt erst die Wüste; die Fahrt durch das Rote Meer bis nach Aden; Tag

für Tag glüht die Sonne mörderisch, die Reisenden atmen schwer und liegen unter den Windmotoren, und die Trimmer und Decker brechen zusammen bis die breite Dämmung des Schiffes die Dampfer empfangt und der kalte Atem des Windes den Reisenden umfächelt.

Ein junger Held.

Aus dem Englischen überetzt von

33.11.17. Schöpfung.

Als Napoleon in Ägypten Krieg führte, wurde seine Flotte an der Mündung des Nil von der englischen unter Admiral Nelson angegriffen. Während dieser Schlacht ereignete sich ein Zwischenfall, der von dem ehrentreuen Helmsinnzeug. Der Kampf begann um Sonnenuntergang und wurde durch die hereinbrechende Dunkelheit nur noch schwächer gemacht. Plötzlich kam das französische Flaggschiff „Orient“ Feuer, und als die Flammen höher und höher schlugen, gossen sie ein prächtiges Licht über die fürstbore Kampfszene aus. Im Bord war des französischen Admirals jüngerer Sohn, Calabianca, ein Knabe von nur 13 Jahren. Sein Vater stellte ihn mit der Aufforderung an das Steuer, dort so lange zu verbleiben, bis er zu ihm zurückkehre, dann solle er zu den Leuten, die gerade damit beschäftigt waren, das Feuer zu löschen, aber wie er das tat, geriet er in das heftigste Feuer der Feinde und erhielt eine tödliche Wunde. Als die Flammen näher und näher kamen, schüttete sich die Mehrzahl der Besatzung zu den Booten oder sprang in die See, um sich durch Schwimmen zu retten. Calabianca rief nach seinem Vater, um zu wissen, warum er seinen gefährlichen Posten verließen könnte. Dieser jedoch lag tot auf dem Deck und konnte ihm keine weiteren Befehle geben.

Jetzt war das Schiff in Feuer und Rauch eingehüllt, vom Mast bis zum Segel frohen die entzündlichen Flammen; die Augen des furchigen Knaben folgten ihnen, bis er ihren sengenden Atem auf seiner Stirn fühlte. Ohne Kenntnis von dem Tod seines Vaters und es für seine Pflicht haltend, am Steuer zu bleiben, bis er Gelächter zum Gehör hätte, rief der Knabe wiederholt aus: „O, Vater, wach ich aufhorren?“ Die einzige Antwort seines Schreies war ein fürstboreter Knall; das Feuer hatte die Pulverkammer erreicht; kurze Zeit sah man noch die amuntige Gestalt des braven Kindes, allein am Steuer stehend, der nächste Augenblick — alles war vorüber.

Trümmer jenes unglücklichen Schiffes Lager gestreut wurden. So groß war die Explosion gewesen, daß sogar das Gemenge für einige Minuten aufhörte, leiser aber auch das Herz dieses furchigen Knaben für immer. Dann nahm die Schlacht wieder ihren gewöhnlichen Fortgang, jedoch: „das Gedächtnis, das gefascht war, vor dieser jungen, treue Calabianca.“

Das starke Kirdchen.

Kirdchen Vangeling hat an seiner Mutter Brust sieben Jahre gesaugt, davon er so gemüht groß geworden und so viel hat essen können, daß er nicht zu erröten ist; alle Menschen aber hat er genützt und genarrt. Nun verarmte sich die ganze Gemeinde, will ihn fangen und töten, er aber merkt's, so setzt sich unter das Tor und herrt den Weg. Wo das ohne Knaben und Schippen kein Mensch durchkam und er müht weitergeht. Nun ist er in einem andern Dorf, aber noch derselbe Schlingel, und da macht sich wieder die ganze Gemeinde auf, um ihn zu greifen, er aber, weil kein Tor da ist, das er verarmen kann, springt in einen Brunnen. Jetzt stellt sich die Gemeinde herum und ratschlagt, sie beschließen endlich, ihm einen Mühlstein auf den Kopf zu werfen. Mit großer Mühe wird einer herbeigeholt und hingeholt. Wie sie meinen, er sei tot, kommt auf einmal der Kopf aus dem Brunnen, den hat er durch das Loch des Steines gesteckt, so daß wieder ihm auf den Schultern hängt, wobei er ruft: „Ach! Was hab' ich einen schönen Dämonen!“ Wie sie das sehen, ratschlagen sie von neuem, und schiden dann hin und lassen ihre große Glocke aus dem Kirchturm holen, und werfen sie auf ihn hinab, die sollte ihn genüt treffen. Wie sie aber meinen, er liegt unten, erschlagen, und gehen auseinander, kommt er auf einmal aus dem Brunnen gesprungen, hat die Glocke auf dem Haupt, ruft ganz freudig: „Ach! Was eine schöne Vangelmüge!“ und läuft davon.

Die Leber.

Der liebe Gott und ein guter Geisell aus Schwaben wandern zusammen. Sie kommen in ein Dorf, wo man zur Godezeit und zugleich für einen Toten läutet. Der liebe Gott geht dahin, der Schwabe dorthin. Der liebe Gott erweckt den Toten, wofür ihm hundert Gulden gegeben werden, der Schwabe schenkt auf der Godezeit ein, dafür erhält er am Ende einen strengen Ju-

frieden mit seinem Lohn, geht er fort und wie er von weitem den lieben Gott sieht, heißt er sein Kreuzlein in die Höhe und prangt damit. Der liebe Gott läßt darüber aber und zeigt ihm den Sad mit hundert Gulden, der Schwabe, ganz heubert, wirft sein Kreuzlein darunter und spricht: „Gemein! Gemein! Wir wollen gemein miteinander haben!“ Darauf wird das Amm gefächelt, der Schwabe ist das Scherlein davon und lang herumd: „Bei Gott, es hat feins gehabt!“ Sie kommen in ein anderes Dorf, wo wieder für eine Godezeit und für einen Toten gekläut wird. Der Schwabe will nun den Toten lebendig machen und die hundert Gulden verdienen, sagt, wenn er es nicht vollbringen, sollten sie ihn aufhängen ohne Mitleid und Nach; aber der rote Legt sich nicht. Nun soll er gehent werden, der liebe Gott fordert und sagt, wenn er geficht, daß er das Scherlein wegschleppen so wolle er ihn retten. Aber der Schwabe besteht darauf, das Amm habe feins gehabt. Der liebe Gott sagt: „Ich will den Toten lebendig machen und dich erlebigen, wenn du die Wahrheit sprichst.“ Der Schwabe aber ruft: „Sont mich! Sont mich! Es hat feins gehabt!“ Wie der liebe Gott sieht, daß er nicht zu bewegen ist, so macht er den Toten lebendig und befreit den Schwaben. Darauf tritt er das Geld in drei Teile und spricht: „Den dritten Teil soll der haben, der die Leber geessen“, also ruft der Schwabe: „Bei Gott und allen Heiligen, ich hab's getreuen!“

Wie du mir, so ich dir.

Aus dem Englischen überetzt.
Von Walter Schöppan.

Folgende hübsche Geschichte erzählt man sich von der klugen Antwort eines kleinen Jungen: Einst ging der Sohn einer armen Witwe in einen Bäckerladen, um ein Brunnzappennugrot zu kaufen. Das Kind sah jedoch recht klein zu sein, und lagte daher zu dem Bäcker, das es nicht sein volles Gewicht besäße. „Loh es gut sein“, antwortete ihm der reiche Bäcker, „dann brauchst du ja nicht soviel zu fragen.“ — „Sie haben recht“, sagte der kleine Junge, indem er ein Zehnennugrot auf den Ladentisch legte und zugleich für einen Toten läutet. Der Bäcker rief ihm zurück und machte ihm darauf aufmerksam, daß er ihm zuwenig Geld gegeben habe. „Dann Sie es gut sein“, sprach da der Junge, „dann haben Sie eben nicht soviel zu zählen.“

Auf der Oktoberwiese

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen. Ein lustiges Stüchlein von Carl Cillinger, Wünnchen.

Was Frau Getzchen ihren ersten Versuch, in die Schuhnummer der seligen Antipope zu treten wagt und gebot: „Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

Da hielt ich's nicht länger aus und sagte: „Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

Welche errichtet. Der Kreis, so selbst der Staat hatten Aufschuß gef... in den kleinen, sondern zu... in jeder Gemeinde... in jeder Gemeinde... in jeder Gemeinde...

Don uralten Leuten

Von Hans M. F.

Wundervoll alle Leute gibt es in den Dörfern und kleinen... in jeder Gemeinde... in jeder Gemeinde... in jeder Gemeinde...

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

„Nehmt merd hangen! Da fängt ich an, Lebensenergie zu sein.“ — „Schlimm! Heiße bei Schenker!“

Unsere Rätsellecke.

Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9
10				11				
12					13			
14								
16								
17								
18								
19								
20	21	22			23	24	25	
26	27				28	29		
30					31			
32					33			
34					35			

Bedeutung der einzelnen Wörter: a) von 1 bis 11 nach oben; 12 bis 15 nach unten; 16 bis 19 nach rechts; 20 bis 25 nach links; 26 bis 31 nach unten; 32 bis 35 nach oben.

Erinnerung: Das Kreuzworträtsel ist eine gute Übung für die geistige Flexibilität.

Wörterkette

bee	traug	auf	ten	dem	heim	ein	ein		
hän	wag	er	ten	wald	mit	ne	nied	gen	so
wie	ob	de	ben	und	in	mar	fam	ist	th
und	o	und	o	schm	ftin	ber	ftem	ftigt	
ein	und	und							
get	bot	fat	mung	te	fo	log	galt		
er	nie	ter	und	bes	fo	re	de		
ie	ist	a	ten	weiz	fal	eb	fe	ten	im
er	als	reim	ftigt	de	et	an	ll	bee	vaz
ein	ber	zod	und	ft	776	an	nicht	ter	

Die Eins bet ist zu jeder Wiederholung, Er hat mit meinen Augen nur genommen. Doch mit meine Zweifel nicht gebührt, Dem Buchen aber war bestaunlich.

Geographisches Rätsel: a a a a a b b b b b c c c c c e e e e e s s s s s h h i k l l l m m n o o o p q r r r r r t t t u u v

Die Diagonalen, welche von links nach rechts gehen, nennen einen Bader in Wetzstein und ein Geseh.

Geographisches Rätsel

ans — u — bir — hers — bus — f — us — de — dorf — e — erz — ge — se — ge — gli — gör — har — il — isth — le — ler — lipp — maas — men — min — mus — ne — pe — re — rob — schlett — sprin — stadt — tal — trap — ur — we — weich — weid — all

Die Eins bet ist zu jeder Wiederholung, Er hat mit meinen Augen nur genommen.

Geographisches Rätsel: a a a a a b b b b b c c c c c e e e e e s s s s s h h i k l l l m m n o o o p q r r r r t t t u u v



Vorbefprechungen im Aufsichtsrat der J. G. Farbenindustrie A. G. Seine Kapitalerhöhung - Ausgabe 6 und 10prozentiger Convertible-Bonds?

Die Aufsichtsratsmitglieder der J. G. Farbenindustrie AG. sind am Freitag im Hotel Victoria eine Sitzung des Aufsichtsrats der J. G. Farbenindustrie AG. abgehalten worden. Die Verhandlung über die Kapitalerhöhung der J. G. Farbenindustrie AG. ist zur Debatte. Über den Inhalt der Verhandlungen der Aufsichtsratsmitglieder wird nachträglich in Kommunikation berichtet werden.

Zur Frage der mitteldeutschen Braunkohlenabgewinnung.

Durch die Presse sind in diesen Tagen Nachrichten gegangen, daß die mitteldeutschen Braunkohlen-Unternehmungen über die Einleitung der mitteldeutschen Braunkohle für die Fernabfuhr nach Westfalen abgehandelt worden seien und namentlich eine Braunkohlenabgewinnung, die alle Beiden des mitteldeutschen Reviers umfasse, geplant sei.

Steigerung Benzolpreises.

Die Erzeugung an Benzol hielt sich im September im Vergleich zum August nicht nur auf dem Stande, sondern ist im Vergleich zum August um 10 Prozent zurückgegangen. Daraus ergibt sich, daß die Nachfrage nach Benzol im September im Vergleich zum August um 10 Prozent zurückgegangen ist. Die Erzeugung an Benzol im September im Vergleich zum August um 10 Prozent zurückgegangen.

Gewinnsteuerverhältnisse.

Die Gewinne der Gewerbetreibenden im September im Vergleich zum August um 10 Prozent zurückgegangen. Die Gewinne der Gewerbetreibenden im September im Vergleich zum August um 10 Prozent zurückgegangen.

Wolfsberg-Werke AG. Das Geschäftsjahr 1926 der Wolfsberg-Werke AG. ergab einen erzielten Reinertrag von 800.824 RM. Er folgte dem im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurückgegangen.

Wolfsberg-Werke AG. Das Geschäftsjahr 1926 der Wolfsberg-Werke AG. ergab einen erzielten Reinertrag von 800.824 RM.

Das Geschäftsjahr 1926 der Wolfsberg-Werke AG. ergab einen erzielten Reinertrag von 800.824 RM. Er folgte dem im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent zurückgegangen.

Devisen, Börsen, Märkte

Table with columns for 'Devisen', 'Börsen', and 'Märkte'. It lists various exchange rates and market prices for different commodities and currencies.

Berliner Börserbericht vom 8. Oktober.

Der heutige Börsenbericht hat unter der Überschrift 'Berliner Börserbericht vom 8. Oktober' zu stehen. Der Markt war durch die Nachrichten über die Kapitalerhöhung der J. G. Farbenindustrie AG. beeinflusst.

Deutscher Schmalzmarkt vom 8. Oktober.

Der heutige Schmalzmarkt hat unter der Überschrift 'Deutscher Schmalzmarkt vom 8. Oktober' zu stehen. Der Markt war durch die Nachrichten über die Kapitalerhöhung der J. G. Farbenindustrie AG. beeinflusst.

Kurszettel

Large table of stock market prices (Kurszettel) listing various companies and their share prices.

Die J. G. Farbenindustrie AG. hat am Freitag im Hotel Victoria eine Sitzung des Aufsichtsrats abgehalten. Die Verhandlung über die Kapitalerhöhung der J. G. Farbenindustrie AG. ist zur Debatte.

Wolfsberg-Werke AG. Das Geschäftsjahr 1926 der Wolfsberg-Werke AG. ergab einen erzielten Reinertrag von 800.824 RM.

Table with columns for 'Wolfsberg-Werke AG.' and 'Deutscher Schmalzmarkt'. It lists various market prices and exchange rates.

Berliner Börserbericht vom 7. September.

Die in diesem Genes befindliche Konfessionäre läßt der Anbahnung keine Zeit für die Arbeit, und somit kommt nur der Bericht über die Konfessionäre der Börse. Demgegenüber ist die Lage der Konfessionäre in der letzten Zeit sehr günstig.

Deutscher Schmalzmarkt vom 8. Oktober.

Der heutige Schmalzmarkt hat unter der Überschrift 'Deutscher Schmalzmarkt vom 8. Oktober' zu stehen. Der Markt war durch die Nachrichten über die Kapitalerhöhung der J. G. Farbenindustrie AG. beeinflusst.

Kurszettel

Large table of stock market prices (Kurszettel) listing various companies and their share prices.

Hockey

99 in Witterfeld.

Einen jenseitigen Gewinn geben morgen unserer Ober nach Witterfeld am Sonntag 99. Witterfeld ist schon immer...

Schach

Das 7. Remis.

Auch die sechste Partie des Weltmeisterschafts im Schach zwischen Capablanca und Michien endete unentschieden.

Radsport

Die Eröffnung der Leipziger Sporthalle „Achilleion“ fand am Freitag abend in Gegenwart von rund sechshundert Menschen statt.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Deutschland-Österreich

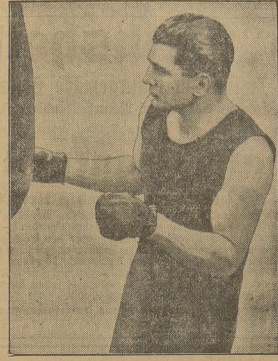
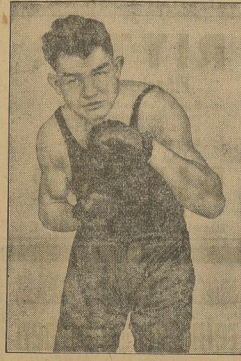
am Sonntag in Wien.

Der Länderkampf in Wien ist der deutsch-österreichische „alten Erfahrungen“ Leuten im Sinne überlassen worden.

Tennis

Vom weißen Sport.

Tennisabteilung Sporthallen 99 Merschburger Tennisabteilung In 25. N. N. N.



Diener und Wagener? Zielfeld um die Deutsche Schwergewichtsmehrfachmeisterschaft.

Eine amüsante Angelegenheit für zwei deutsche Menschen.

Merschburger hat wieder einmal eine Sensation. Die beiden sind in der heutigen Nacht immens etwas begeben. Denn mit Menschen...

und man hatte einfach die Methode - an der Statistiker der Dinge zu wissen er wollte - die beide Schmitz für einen unheimlichen Versuch - dem Namen...

Als Vopo Schmitz bemerkte, wie gefasst die alte Meier hinterher - sagte er weiter - die beiden sind an die 70. Hr. Meier, G. m. H. S., genannt...

1. Die geschiedene Tochter geschiedensmännlicher und bekannter geschiedener... 2. Die geschiedene Tochter geschiedensmännlicher und bekannter geschiedener...

unmöglich die Durchführung der Stammeigentümer und... 1. Die geschiedene Tochter geschiedensmännlicher und bekannter geschiedener...

208. Gedichte Die Stadt der Getreidemäntel... 209. Gedichte Die Stadt der Getreidemäntel... 210. Gedichte Die Stadt der Getreidemäntel...

21. Jantsblatt Merschburger Korrespondenz. 1927

Aus aller Welt

Schneefälle auch im Erzgebirge.

In den höheren Lagen des Erzgebirges sind in den letzten Tagen überall Schneeberge eingetreten...

Ein Gefangenentod ist festgestellt.

Der städtische Bezirksverwalter des Amtsgerichts Schöneberg, Paul Ruppolt, der in seiner Eigenschaft als Nachlassverwalter...

Englands und Amerikas älteste Frauen.

Die Freundlichkeit getrunter Männer. - Sollten mehr als Säuberrjährige klagen?

kleine Dame, aber mein Liebling war König Edward. Er war immer mich zu lieben, ob ich mich wußte, wenn ich im Reich arbeitete...

Mrs. Sumaria Bennett als Beispiel, welcher Ort im Staatskolonialgebiet liegt, ist ein, wie amerikanische Mütter werden...

Heute früh 8 Uhr verschied unser guter Sohn, Bruder und braver Schwiegersohn

der Kaufmann Karl Jähnert

im 25. Lebensjahre. Er folgte seiner Frau in die Ewigkeit nach.

Merseburg, den 8. Oktober 1927.

In tiefer Trauer Familie Edmund Jähnert Karl Dautz und Frau

Todesanzeige.

Plötzlich und unerwartet verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Enkelin, Nichte und Kusine

Irmgard König

im blühenden Alter von 16 3/4 Jahren. Die tieftrauernde Familie A. Ackermann nebst Angehörigen.

Löptitz, den 8. Oktober 1927. Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhaus aus statt.

Allen, die meinen lieben Mann in so reichem Maße mit Beweisen der Liebe bedachten und ihm die letzte Ehre gegeben haben...

Ida Föckel

Merseburg, den 7. Oktober 1927.

Karl Fürst Martha Fürst Vermählte Neu-Rössen 4. Oktober 1927 Löptitz

Für die uns zur Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich. Für die vielen, uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit und unseres 50jährigen Geschäfts-Jubiläums freundlich entgegengebrachten Ehrungen...

Familien Gustav und Walter Göthe

Merseburg, im Oktober 1927.

Elsa Lehmann Herberth Möbert grüßen als Verlobte Merseburg 8. Oktober 1927 Halle a. S.

Eva Grunenberg Horst Janowski Verlobte Merseburg, den 8. Oktober 1927

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlichst Sugo Praetich und Frau

Bei Gicht, Rheuma, Nerven- u. Kopfschmerzen, Migräne, Grippe, Gefäßkrankheiten haben sich Kanal-Tabletten hervorragend bewährt.

Dank Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unser herzlichsten Dank.

Ernst Runkel sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Geschäfts- u. Wohngrundstück in Merseburg.

10 Broz. u. Berggut

Saubere Schlafstelle frei Meinhauer Straße 15.

Schlafstelle frei Bornstedt 22.

Besseres möbliertes Zimmer sofort zu vermieten In der Geißel 2.

Anständ. Schlafstelle frei Bismarck, Reinfelderstr. 23.

Saub. Schlafstelle an antonianischen Herren sofort zu vermieten Bismarckstr. 41.

Möbliertes Zimmer für 2 Herren frei. In der Geißelstraße 2.

Saubere Zimmer (2 Betten) sofort zu vermieten Melkenweg 12.

Gut möbl. Zimmer in Leuna frei. In der Geißelstraße d. B.

Möbliertes Zimmer frei, sep. Einmang. Gr. Ritterstraße 1.

Schönes großes Zimmer für 2 Herren, Mittagstisch, sofort zu vermieten Bismarckstr. 11.

Freundlich möbl. Zimmer an belh. Herrn sof. zu vermieten In der Geißel d. B.

Freundl. möbl. Zimmer frei. Zu vermieten in der Geißelstraße d. B.

Frd. Zimmer mit 2 Betten 1 B. sof. frei. Annenstr. 35 p.

Möbl. Zimmer mit 2 Betten sof. zu vermieten. Faulst. Kleber 5.

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten frei. In der Geißelstraße d. B.

Mietgejudel! Großes, gutmöbliertes Zimmer, voll. mit Schlafzimmern, Anzeigebote mit 150 an die Geißelstraße d. B.

1-2 möblierte Zimmer von jung, kindly Ehepaar (Kochherd) sehr schön. Stube des Obergeschosses ebensolches oder 2. Kammerzimm. Annenstr. 129 an die Geißel d. B.

1 od. 2 leere Zimmer von jungem, antonianischen Ehepaar gesucht. Anzeigebote mit 150 an die Geißelstr. d. B.

Biete Wohnung in Halle Wohnung in Halle Merseburg. Anzeigebote mit 75 an die Geißelstraße d. B.

Suche Tauschwohnung in der Stadt. Anzeigebote mit 150 an die Geißelstr. d. B.

Grundstück in Merseburg od. Lung zu kaufen gesucht. Anzeigebote mit 150 an die Geißelstr. d. B.

5000 RM. auf ein l. Hausgrundstück mit 30000 RM. Freiermarkt gesucht. Anzeigebote mit 125 an die Geißelstr. d. B.

Suche Wohnung in der Stadt. Anzeigebote mit 150 an die Geißelstr. d. B.

Lebewohl! Lindert sofort jed. Druck und beseitigt Hähnerraugen und Hornhaut.

Preuß.-Süd.-Lotterie Ziehung der 1. Klasse 14. und 15. Oktober

Ohne Preissteigerung große Gewinnchancen. 500000 Gewinne mehr als bisher der Gewinn von 100000 an (abwärts). Lotteriecode zu haben. Braunschweigischer Einmang.

Geschäftsverlegung Meiner erten Kundschafft zur Kenntnis, daß ich meine Schuhmacherei

Musik-Apparate Schallplatten Einb.-Gastungs-Geräte Reparaturen

Großes Lager in moderner Schlafzimm. u. Küchen

Stellmacher geht den

Tüchtiger Kontorist oder Kontistin für ein Bureau

Junger Kaufmann, erst. Korrespondent und Rezipient, fließt, Redner, lötter, Buchhaltungs, Steuergeschäft, bew. in Lager u. Buchhaltung, sucht sich zu verheiraten.

Suche Mädchen, nicht über 16 Jahren, in der Stadt.

Suche Aufwartung Große Ritterstraße 18.

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Suche Aufwartung für 3 St. gesucht

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltet den Markt- und den Gemarkungs-Vereinigung
Am häuslichen Herd
 mit den modernsten Einrichtungen
 Gärten, Land und Herd und dem zugehörigen
 elektrischen und Wasserversorgungs-System
 im Merseburger Stadtgebiet

Erstinständiges Nachrichtenblatt für den Kreis Merseburg
 Erscheint täglich mit Ausnahme von Sonn- und Festtagen.
 Preis pro Nummer 10 Pfennig. Preis pro Quartal 30 Pfennig.
 Abbestellen im Voraus. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und die Druckerei entgegen.
 Druckerei: K. W. H. Druckerei, Merseburg.

Veranstaltet den Markt- und den Gemarkungs-Vereinigung
Am häuslichen Herd
 mit den modernsten Einrichtungen
 Gärten, Land und Herd und dem zugehörigen
 elektrischen und Wasserversorgungs-System
 im Merseburger Stadtgebiet

Nr. 236.

Samstag, den 8. Oktober 1927

54. Jahrgang

Frankreich fordert Rafinowskis Abberufung Schiffchens Schwächung — Heute Desprechung Briand-Chamberlain-Zaleski

Das französische Kabinett verlangt die Abberufung des russischen Botschafters Rafinowski. Die russische Botschaft in Paris fordert die Freigabe für einen unvollständigen Vertrag. Die russische Botschaft in Paris fordert die Freigabe für einen unvollständigen Vertrag. Die russische Botschaft in Paris fordert die Freigabe für einen unvollständigen Vertrag.

Man hat die Lage Rußlands: Seit dem Abbruch der Beziehungen zu London hat sich die Lage der Sowjetregierung fortwährend verschlechtert. Gegen die russische Diplomatie treten neue neue Schwierigkeiten ein, welche die Außenpolitik der russischen Regierung immer noch nicht zu treffen mag. Nach außen hin aber kann man erwarten, daß die Sowjetregierung sich nicht aufgeben wird lassen und die russische Diplomatie durch die russische Regierung durch die russische Regierung immer noch nicht zu treffen mag.

Die französische Abberufungsnote in Moskau überreicht. Paris, 7. Okt. (F. P.). Die Note über Rafinowski ist in Moskau am 7. Oktober überreicht worden. Die Note über Rafinowski ist in Moskau am 7. Oktober überreicht worden. Die Note über Rafinowski ist in Moskau am 7. Oktober überreicht worden.

Chamberlain und Zaleski Besuch in Paris Garantienamt Frankreich-Volkenland? Paris, 8. Okt. Ein Ausfall Chamberlain und Gemahlin, die gestern in Paris eingetroffen sind, sind für heute vormittag mit dem russischen Botschafter Rafinowski zusammengekommen. Die Besprechung war sehr lebhaft, es wurde über die russische Außenpolitik und die russische Außenpolitik gesprochen.

den polnisch-russischen Verhandlungen über den gleichen Gegenstand zu vereinen, da von russischer Seite angeführt wird, einen gemeinsamen Fall zwischen den drei Staaten vorzubereiten. Bei den geplanten diplomatischen Beziehungen zwischen Moskau und Paris war es den Russen bisher noch nicht möglich, die Garantieabfertigungen mit Recht zu begründen. Von dem Rat der Ratifikanten und dessen Abberufung auf die russische öffentliche Meinung wird es abhängen, ob der Garantiepatz zu dem verhandelt und vereinbart werden kann.

Die Vorbereitungen Chamberlains und Briands. Am das Tagesgespräch. Paris, 8. Okt. (F. P.). Zu der Unterredung Chamberlain-Briand haben wir gestern berichtet. Die Unterredung hat sich auf folgende Punkte bezogen: 1. Angelegenheit, 2. Die Beziehungen zu Rußland. Chamberlain hat Briand die genaue Bedeutung der Beziehungen angedeutet. Die Unterredung hat sich auf folgende Punkte bezogen: 1. Angelegenheit, 2. Die Beziehungen zu Rußland. Chamberlain hat Briand die genaue Bedeutung der Beziehungen angedeutet.

Ein Komplikant an Deutschlands Adresse. Paris, 8. Okt. (F. P.). Chamberlain erklärte Pressevertretern u. a. die letzte Botschaftsnote von einer interessanten. Die Unterredung hat sich auf folgende Punkte bezogen: 1. Angelegenheit, 2. Die Beziehungen zu Rußland. Chamberlain hat Briand die genaue Bedeutung der Beziehungen angedeutet.

Ein ungarisch-polnisch-rumänischer Block? Zibor Ehardt über die Pologogue-Note

Die Frage der ungarisch-polnisch-rumänischen Blockbildung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Frage der ungarisch-polnisch-rumänischen Blockbildung ist ein sehr wichtiges Thema. Die Frage der ungarisch-polnisch-rumänischen Blockbildung ist ein sehr wichtiges Thema.

Wahrscheinlich, E. P. (F. P.). Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen. Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen. Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen.

Es geht heute ein gutes Einverständnis mit Frankreich bezu- züglich der Pologogue-Note. Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen. Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen.

Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen. Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen. Die Pologogue-Note von Zibor Ehardt, um seine Meinung bekannt zu machen.

den polnisch-russischen Verhandlungen über den gleichen Gegenstand zu vereinen, da von russischer Seite angeführt wird, einen gemeinsamen Fall zwischen den drei Staaten vorzubereiten. Bei den geplanten diplomatischen Beziehungen zwischen Moskau und Paris war es den Russen bisher noch nicht möglich, die Garantieabfertigungen mit Recht zu begründen.

colorchecker CLASSIC
 Der beste Helfer für die Farbkorrektur.
 30 Jahre Erfahrung.

Beratungen in Moskau. Wie an Moskau gemeldet wird, hat in Zusammenhang mit der Unterredung Chamberlain-Briand, um seine Meinung bekannt zu machen.